

Ausgabe Nr. 1
Februar 2014

LVR-Heinrich-Welsch-Schule

NEWS & more

Schülerzeitung der LVR-Heinrich-Welsch-Schule



Inhalt

Bornheim ist endlich fertig!	S.3
Wir nehmen Abschied!	S.4
Kölle Alaaf!	S.5
Unser Besuch in der Zooschule	S.6
Klettern in der Kletthalle	S.8
Mann des Monats	S.10
1. FC HWS	S.11
Meine Familie, ich und die Landwirtschaft	S.12
Michael Schumacher	S.13
Das machen unsere Sekretärinnen	S.14
Die Streitschlichter	S.15
Detektive gesucht!	S.16
Förderverein	S.18

Liebe Schülerinnen und Schüler

Ihr habt gewählt. Unsere Zeitung heißt: „NEWS & More“. Viele von euch hatten noch ganz andere tolle Vorschläge. Wir gratulieren den 3 Gewinnern für ihre Namensideen. Sie dürfen sich bei Frau Wittkowski einen Preis abholen.

Danke euch allen für die tollen kreativen Ideen!

Euer Redaktionsteam



Lea Secker 7b
„Immer neu!
Teu, teu, teu!“



Florian Rex 5b
„Tintenklecks“



Maik Palumbo 5a
„Heinrich-Welsch-Magazin“

Impressum

„News & More“ ist die Schülerzeitung der LVR-Heinrich-Welsch-Schule, Albermannstr. 21, 51061 Köln-Kalk

Redaktion:	Murat Alay Selim Caglar Marco Fischer Denise Groß Sven Jakobs Lars Wetzel Maurizio Lauricella Jessica Treibert
Auflage:	240 Stück
Erscheinungsweise:	4 mal jährlich
Fotos:	Alle Schüler aus der Redaktion
Layout u. Druck:	LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln Tel 0221 809-2418

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

Bornheim ist endlich fertig!

Wir freuen uns über das neue, ziemlich tolle Schulgebäude

Seit den Herbstferien 2013 steht das neue Schulgebäude. Die Lehrerinnen und Schüler haben Kisten geschleppt, ausgepackt, einsortiert und viel geschwitzt. Mit Freude sind sie aus den kleinen Containern gezogen und sind jetzt sehr glücklich über die vielen, schönen Räume. Der Schulhof hat eine Kletterspinne, coole Sitzbänke, einen Fußballplatz und Basketballkörbe. Es gibt eine schöne Schülerküche und sogar einen Speisesaal! Wir gratulieren euch Bornheimern – das habt ihr endlich verdient! Wir hoffen, dass wir euch mal besuchen können!



- 81 Schüler in Bornheim
- insgesamt 218 Schüler auf beiden Schulen
- 13,7 Millionen Euro hat das Gebäude gekostet.
- 3 Stockwerke
- alle Räume zeigen zur „Sonnenseite“
- eine Mensa

Wir nehmen Abschied!

Good bye Mrs Noll!

Im 2. Halbjahr 2013 kam sie zu uns und nach einer so kurzen Zeit ist sie schon wieder gegangen. Wir sind aller sehr traurig, also nicht nur die Kollegen, sondern auch die Schüler!

Frau Noll hat vor allem in der Klasse 9 und 10 unterrichtet. Viel Mathe und Englisch gegeben, aber auch Biologie, Kunst und vor allem BVP „Nähen“. Am 17.2. stieg sie in den Flieger, um an ihr neues Ziel zu kommen: AUSTRALIEN! 24 Stunden im Flugzeug, weit weg von ihrer Heimat und Familie. Aber sie trifft dort ihren Freund und ihren Bruder, natürlich auch ganz viele Kängurus und Koalas.



... und noch ein Abschied.

Liebe Schülerinnen und Schüler, die Jahre hier waren oft sehr schön. Nette Lehrerinnen und Lehrer gab es hier. Aber leider auch viele Hausaufgaben. Am 10.2. habe ich die Schule verlassen. Und somit auch die coolen Schüler. Ich habe viele nette Leute kennengelernt.



Leider wurden wir oft aufgeteilt. Zum Glück haben wir Mitte Dezember einen Lehrer bekommen, Herrn Pietsch.

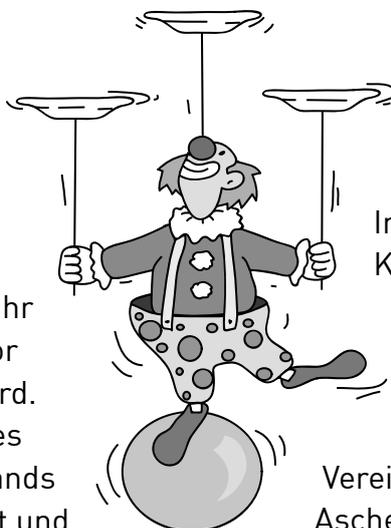
Ich freue mich auf die neue Schule, denn ich gehe nach Bornheim! Da habe ich Glück und komme in ein super neues Schulgebäude! Viel Glück euch allen noch, eure Lea aus der Klasse 7a.

Kölle Alaaf!

Fasching, Fastnacht oder Karneval sind die Namen für das fröhlich Fest, das jedes Jahr im Frühjahr sieben Wochen vor Ostern 6 Tage lang gefeiert wird. In Köln und Umgebung heißt es Karneval, im Süden Deutschlands spricht man von der Fastnacht und andernorts heißt es Fasching. Die Faschingszeit steht im Zusammenhang mit dem Beginn der Fastenzeit vor dem Osterfest. „Carne vale“ ist lateinisch und heißt übersetzt „Fleisch lebe wohl“.

Während der Fastenzeit dürfen die katholischen Christen eigentlich kein Fleisch essen und keinen Alkohol trinken. Diese Tradition bedeutet, dass sie sich durch das Verzichten wieder stärker Gott zuwenden. So ähnlich wie Ramadan bei den Moslems. Um die Fastenzeit zu schaffen, wollen die Menschen dann noch einmal das Essen und Trinken richtig genießen.

Mit dem Verkleiden, Lustigsein und den vielen Feiern wird der sonst so normale Alltag für die Zeit von Donnerstag (Weiberfastnacht) bis Karnevalsdienstag auf den Kopf gestellt. Für die richtigen Karnevalsjecken (=„Verrückten“) beginnt die närrische Zeit sogar schon am 11.11. um 11:11 Uhr eines jeden Jahres.



In unterschiedlichsten Kostümen, bei lustiger Musik und mit vielen Liedern feiern Kinder und Erwachsene ausgelassen auf der Straße, in Schulen, Vereinen und Gaststätten. Am Aschermittwoch ist die „fünfte Jahreszeit“ und der Riesenspaß dann vorüber.

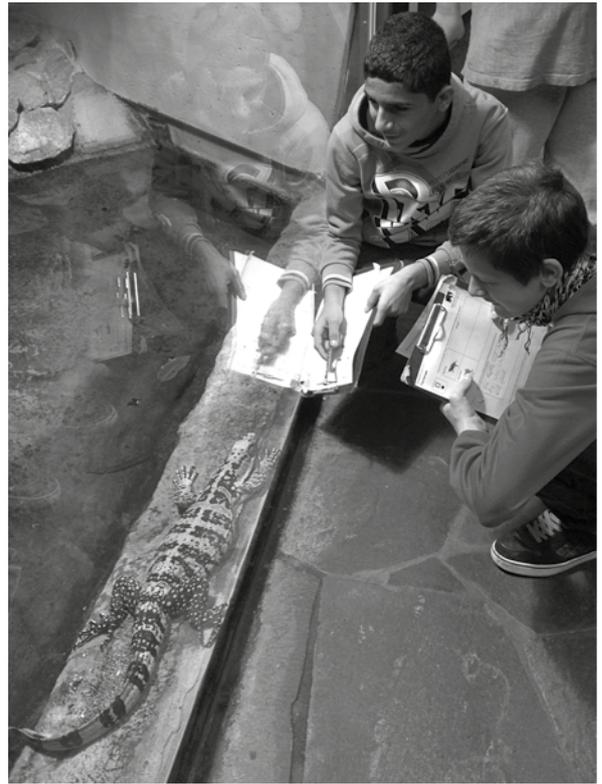
Dieses Jahr beginnt der Straßenkarneval am 27.2. An diesem Donnerstag endet die Schule um 11:11 Uhr. Am Freitag, Montag und Dienstag haben wir schulfrei! Hurra



Unser Besuch in der Zooschule am 17.10.2013

Wir besuchten die Zooschule im Kölner Zoo und arbeiteten zum Thema „Reptilien“. Wir gingen ins Reptilienhaus. Dort sahen wir uns erst einmal die verschiedenen Reptilien an und bearbeiteten Aufgaben. Der Zooschullehrer Herr Hastenrath holte danach eine Schlange namens Berta heraus. Wir durften die Schlange anfassen und streicheln. Die Haut von Schlangen ist nicht rutschig, sondern zart. Wir haben herausgefunden, dass – wenn Schlangen eine S-förmige Haltung haben – sie nervös und angespannt sind. Das haben wir beim Streicheln gemerkt. Berta ist eine Königspython. Es hat Spaß gemacht.

geschrieben von Vanessa,
Lea und Cengizhan, 7



Im Reptilienhaus war es sehr schön und wir haben einen neuen Freund gefunden. Er ist ein „gelbgebänderter Philippinen Bindewaran“. Er ist gelb, schwarz und war sehr aktiv. Danach sind wir im Zoo in kleinen Gruppen herumgelaufen. Im Regenwaldhaus war es auch sehr schön. Wir gingen auch auf den Spielplatz. Im Zoo hat es uns gefallen.

geschrieben von René, Christoph und Firat, 7



Wir sind in das Regenwaldhaus gegangen, dort haben uns die Geier angegriffen. Erst Firat und René, plötzlich auch noch Seba, Marc und Marcel. Wir sind weggelaufen. Marcel und Seba haben sich erschrocken, die Geier wurden wütend. Sie sind schwarz und weiß und haben einen orangenen Schnabel. Später haben wir uns Gedanken dazu gemacht und überlegt, dass wir uns nur erschrocken haben und die Vögel keine Besucher angreifen.

geschrieben von Marc,
Marcel und Sebastian, 7



Klettern in der Kletterhalle

ACTION in der Kletterhalle

Im Oktober 2013 waren wir, die Klasse 6 mit der Klasse 7, in der Kletterhalle in Köln-Kalk. Wir waren drei Gruppen. Wir haben gelernt, wie man einen 8er Knoten macht und wie man sichert. Das wurde uns von drei Kletterprofis gezeigt. Alle haben es ausprobiert und sind geklettert. Zum Glück gab es dort auch einen kleinen Kiosk.

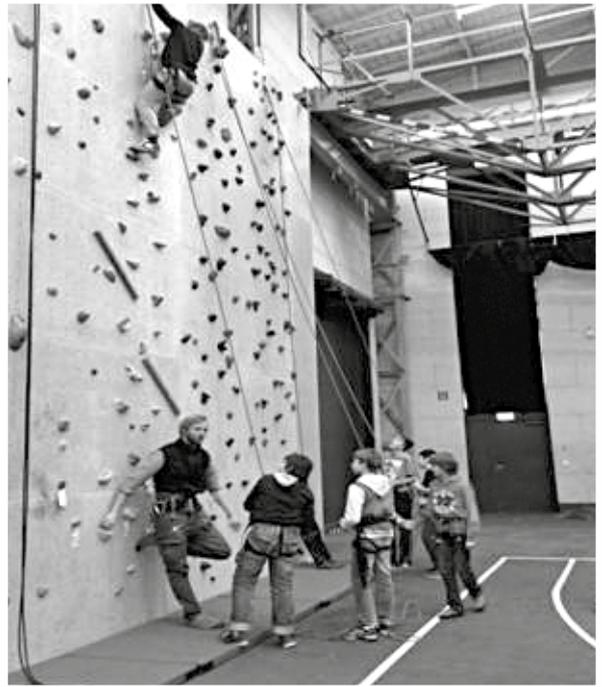
geschrieben von Anastasios, 6

Ich habe mit meiner Gruppe vieles gelernt, zum Beispiel wie man einen anderen Schüler sichert, wenn der in 5 Meter Höhe klettert und wie man den 8er Knoten macht. Ich bin nur bis 5 Meter hochgeklettert. Ich glaube, es ist nicht meine Sportart, weil es zu hoch ist. Die Kletterwand ist insgesamt 12 Meter hoch. Aber trotzdem hat es ein bisschen Spaß gemacht.

geschrieben von Guido, 6

Wir sind mit der Klasse 7 in die Kletterhalle gegangen. Frau Vogel, Frau Henning und Herr Pietsch waren auch dabei. Ich habe gelernt, wie man andere absichert und wie man klettert. Leider war es für mich etwas langweilig, weil es immer hoch und runter ging, das ist nichts für mich.

geschrieben von Marcel, 6



Mir hat es viel Spaß gemacht! Wir waren in Gruppen und sind die Kletterwand hochgeklettert.

geschrieben von Luis, 6

Es hat viel Spaß gemacht mit meiner Klasse zusammen zu klettern. Ich war einmal ganz bis nach oben geklettert! Ich habe den anderen auch geholfen. Der Ausflug war schön!

geschrieben von Tim, 6

Ich habe viel Spaß gehabt. Ein paar Kinder haben auch geschrien, als sie oben in der Luft hingen. Die Gruppe war sehr nett. Ich war ganz oben und dort hatten manche auch Angst. Ich war sehr mutig.

geschrieben von Gabi, 6

Die Kletterhalle hat Spaß gemacht und wir haben gelernt zu kneten. Wir hatten am Ende alle Schmerzen an den Schwachstellen. Ich hatte etwas Angst, dass meine Freunde, Jan-Ole und Kevin, mich runterfallen lassen. Aber die beiden haben ihre Aufgabe gut gemacht und sind meine besten Freunde für immer!

geschrieben von Emre, 6

Zuerst haben wir einen Sicherungsgurt angezogen. Danach wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Anschließend hat uns der Kletterprofi den Achterknoten gezeigt und wir mussten diesen Knoten zweimal binden. Bald darauf sind wir geklettert und es war ziemlich hoch. Ich hatte ein bisschen Angst, aber es machte viel Spaß. Nächstes Mal würde ich gerne in die Soccerhalle gehen.

geschrieben von Lukas, 6

Wir haben viel gelernt, zum Beispiel wie man einen Knoten macht und wie man gesichert wird. Ich bin von Aysel gesichert worden und bin bis 8 Meter hochgeklettert. Dann wollte ich wieder runter, weil ich mich nicht mehr festhalten konnte.

Die Zeit ging schnell vorbei.

geschrieben von Melissa, 6

Wir hatten alle sehr viel Spaß. Jeder war mindestens ein Mal dran. Wir waren gesichert durch den Achterknoten. Die Kletterwand war 12 Meter hoch.

geschrieben von Laura, 6

Ich fand es langweilig, weil man immer nur rauf- und runterklettert. Für den nächsten Ausflug wünsche ich mir die Soccerhalle.

geschrieben von Kevin, 6





Mann des Monats

Heute stellen wir euch unseren neuen Lehrer Herr Pietsch vor!

Wie alt sind Sie? Ich bin 35 Jahre alt.

Wann sind Sie geboren? Ich bin am 08.03.1978 geboren.

Welches Sternzeichen sind Sie? Ich bin Fische als Sternzeichen.

Woher kommen Sie? Ich komme aus Deutschland.

Wie groß sind Sie? Ich bin 1,78 m groß.

Welche Farbe ist Ihre Lieblingsfarbe? Meine Lieblingsfarbe ist grün.

Wie lange haben Sie gebraucht für Ihre Ausbildung?

Ich habe 6 Jahre für meine Ausbildung gebraucht.

Wollten Sie schon immer Lehrer werden? Nein, nie!

An welcher Schule haben Sie vorher gearbeitet? Ich habe in der Schule in Olpe (Förderschule Sprache) gearbeitet.

Warum sind Sie an unsere Schule gekommen und nicht auf eine andere? Ich bin an eure Schule gekommen, weil ich dann nicht mehr so weit fahren muss.

Wir haben gehört, dass Sie etwas Besonderes im Jahre 2013 gemacht haben und das wäre? Ich bin mit meiner Familie fast ein ganzes Jahr lang gereist.

Macht es Ihnen Spaß an der Schule hier zu arbeiten? Mir macht es schon seit der ersten Woche Spaß.

Haben Sie Haustiere? Ich habe keine Haustiere.

Was ist Ihr Lieblingshaustier? Mein Lieblingshaustier wäre der Papageientaucher.

Sind Sie verheiratet? Ich bin glücklich verheiratet.

Haben Sie Kinder? Ich habe sogar zwei Kinder.

Wo verbringen Sie gerne Ihren Urlaub? Ich musste sehr lange nachdenken und ich mache am liebsten in Island Urlaub.

Was machen Sie dort? Ich würde dort sehr viel wandern.

Welchen Film haben Sie zuletzt geschaut? Ich habe Tatort zuletzt geschaut.

Was essen Sie am liebsten? Ich esse am liebsten Thailändisch.

1. FC HWS

Fußball Club Heinrich-Welsch-Schule

Hallo Leute,
jeden Donnerstag trainieren wir von 14–15 Uhr auf dem Sportplatz in Kalk. Unser Ziel ist es, beim jährlichen LVR-Turnier zu spielen und einen Pokal zu gewinnen. Damit wir immer besser werden trainiert uns der Sportprofi Herr Klasen sehr hart.

Zur Aufwärmung laufen wir 2–3 Runden, machen Dehnübungen und spielen uns kurze Pässe zu. In einem kleinen Feld üben wir diese Pässe, anschließend folgen die Spiele. Nach dem Spiel lernen wir taktische Positionen. Fix und fertig aber super gut drauf verlassen wir dann den Sportplatz.



Das sind wir: Herr Klasen, Kevin, Cem, Murat, Florian, Ferhat, Robert, Lars, Kevin, Eren. Wir hoffen, bald Verstärkung zu bekommen von Emre und Laura aus der Klasse 6. Wenn auch Du Lust hast, schau doch mal vorbei. Wir freuen uns auf DICH!!!

Michael Schumacher

Nach dem tragischen Unfall von Michael Schumacher fragen wir uns alle, wie der aktuelle Zustand ist. Hier haben wir die Antworten: Michael Schumacher hat einen Schädel-Hirn-Trauma. Der Zustand hat sich noch nicht wirklich verbessert. Je länger dieser Zustand andauert, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer Zweitinfektion kommt. Entzündung der Lunge, der Bauchspeicheldrüse oder anderer Organe drohen. Nach einer zweiten Hirnoperation sei Michael Schumachers Zustand besser unter Kontrolle, berichten seine Ärzte im französischen Grenoble. Ob er den Skiunfall überlebt, ist jedoch nicht sicher.

Wie ist der Unfall eigentlich passiert? Der ehemalige Rennfahrer stürzte zwischen zwei Pisten und hat sich den Kopf verletzt. Dennoch bleibt der Sturz ein Rätsel, denn der deutsche Weltstar kennt die Gegend gut. Er ist auf einer verbotenen Piste gefahren. Viele sagen, dass er da anscheinend ein Kind retten wollte, das in Lebensgefahr war.

Wir wünschen Schumacher viel Glück!



Meine Familie, ich und die Landwirtschaft

Ich bin Luis aus der Klasse 6.
Heute berichte ich von meinem Leben auf einem Hof.
Mein Vater hat einen landwirtschaftlichen Betrieb, der 80 Hektar groß ist (1 Hektar sind 10.000m²). Wir bauen Weizen, Raps, Zuckerrüben und Mais an. An Maschinen haben wir einen großen Trecker, 2 Anhänger, Säegeräte für Weizen, Raps und Zuckerrüben. Außerdem haben wir noch viele unterschiedliche Bodenbearbeitungsgeräte. Bei der Ein-

saat und bei der Ernte wird jede helfende Hand gebraucht. Sogar ich muss helfen. Manchmal darf ich auch Trecker fahren. Wenn es regnet, ist Maschinenpflege angesagt. Bei gutem Wetter sind wir meistens draußen auf dem Feld. Als Landwirt hat man auch die Aufgaben, die Landschaft zu pflegen. Wir haben keine Tiere nur einen Hofhund. Vielleicht übernehme ich den Hof meines Vaters, mal sehen ...

geschrieben von Luis, 6



Das machen unsere Sekretärinnen

Frau Ronkholz und Frau Schweden



1. Erledigung üblicher Sekretariatsarbeiten

- Schreibarbeiten
- Betreuung der Schüler
- Führen von Telefonaten
- Schulbescheinigung
- Pflaster usw.

2. Allgemeine Verwaltungs – und Personalangelegenheiten

- Lehre (Reisekostenabrechnung, Krankmeldung)
- Führung der Registratur
- Pflegen der Schülerakten
- Lehrerakten

3. Bearbeitung von Schülerangelegenheiten

4. Schülerbeförderung

- Bestellung und Abrechnung KVB
- Kontrolle der Rechnung der KVB
- Betreuung und Überwachung der über 30 Bus- und Taxilinen
- Organisation von Sonderfahrten (z.B. Praktikum)

5. Verwaltung der Schulkonten

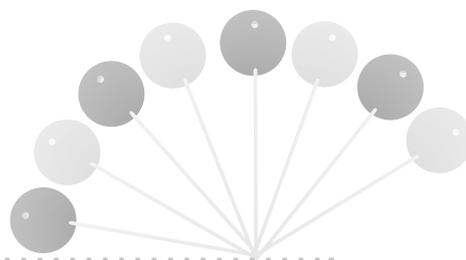
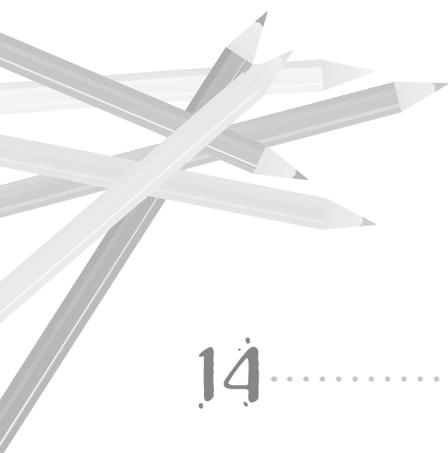
- Kontrolle der Konten
- Abwicklung der Rechnungen
- Die Ausgaben dem LVR mitteilen

6. Einkauf

- Vom Kopierpapier bis Handpapier, Bücher usw. Alles wird von uns eingekauft
- Eingekauft wird nicht im Supermarkt, sondern über ein bestimmtes zentrales Einkaufssystem, des Landschaftsverbandes Rheinland
- Der evtl. Einkauf muss am Anfang des Jahres gemeldet werden

7. Zeugnisse

- Jedes halbe Jahr ändert sich etwas an dem Formular
- Das muss dann geändert werden
- Ein Druckauftrag wird erstellt
- Die Druckerei des LVRs druckt die Zeugnisse
- Von den Lehrern werden sie dann beschrieben
- Von der Schulleitung unterschrieben und vom Sekretariat fertig gestellt (gesiegelt)
- Eine Kopie des Zeugnis kommt in die Schülerakte



Die Streitschlichter der LVR-Heinrich-Welsch-Schule

Wusstest du, dass du bei Ärger, Streit und anderen Problemen zu uns Streitschlichtern kommen kannst? Seit einigen Jahren gibt es uns schon und wir hoffen, dass dadurch das Schulleben an unserer Schule friedlicher und freundlicher wird. Zu Streitschlichtern ausgebildet werden gerade 7 Schüler von Frau Hartwig.

Wir lernen, einen Streit zu klären, der in der Pause oder im Internet nach der Schule passiert. Wir helfen also Schülern, die den Streit klären möchten, ohne weitere Wutanfälle mit friedlichen Mitteln miteinander zu sprechen. In den Pausen gibt es Streitschlichter, die gucken, ob es Stress in der Schule oder

Streit gibt. Bevor es richtig kracht, hilft oft ein kurzes Gespräch und beide Seiten sind danach weniger sauer aufeinander. Manchmal merkt man dann auch, dass der andere es gar nicht so gemeint hat und man eine Situation, einen Blick, ein Wort vielleicht nur falsch verstanden hat. Schon bevor ein Streit richtig ausbricht, können Gespräche helfen!

Ihr könnt uns in den Pausen immer in der 2.Etage im Streitschlichtungsraum oder während des Unterrichts in unseren Klassen finden.

Seid mutig und sprecht uns an!
Wir sind: Till, Justin, Felix, Ferhat, Murat, Melanie und Hatice aus der Klasse 9.



Detektive gesucht

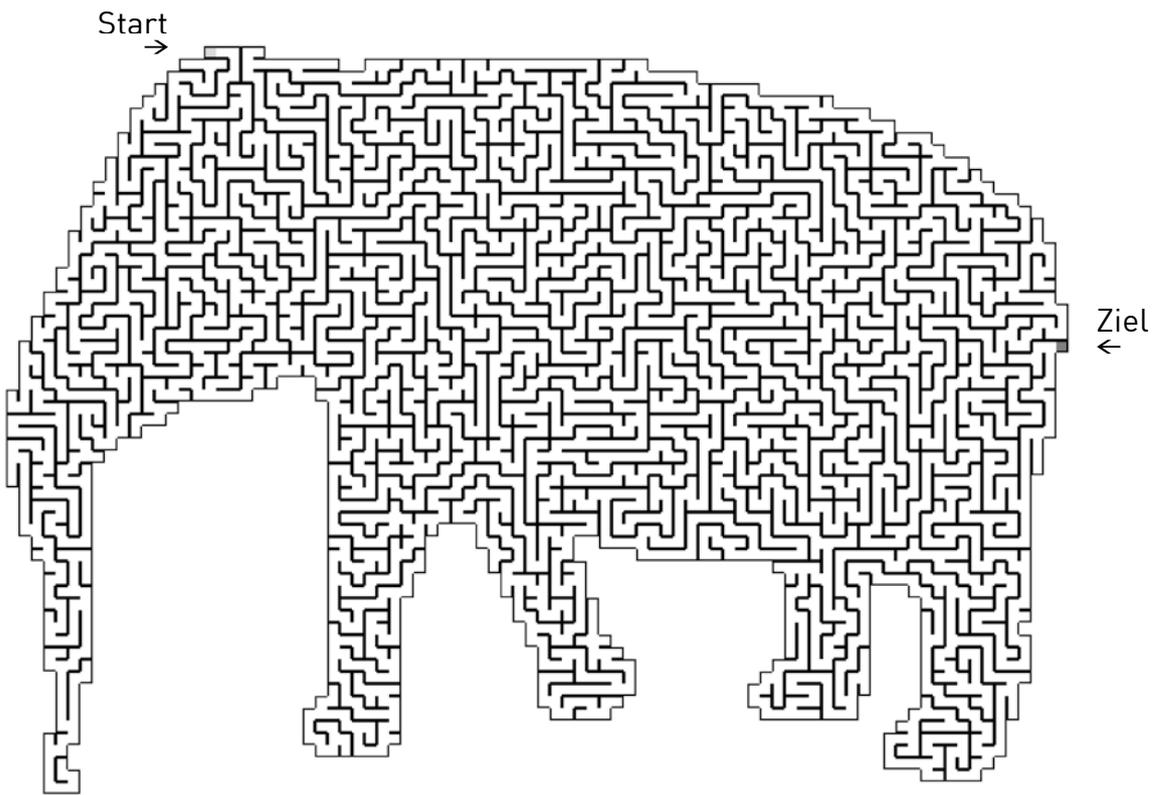
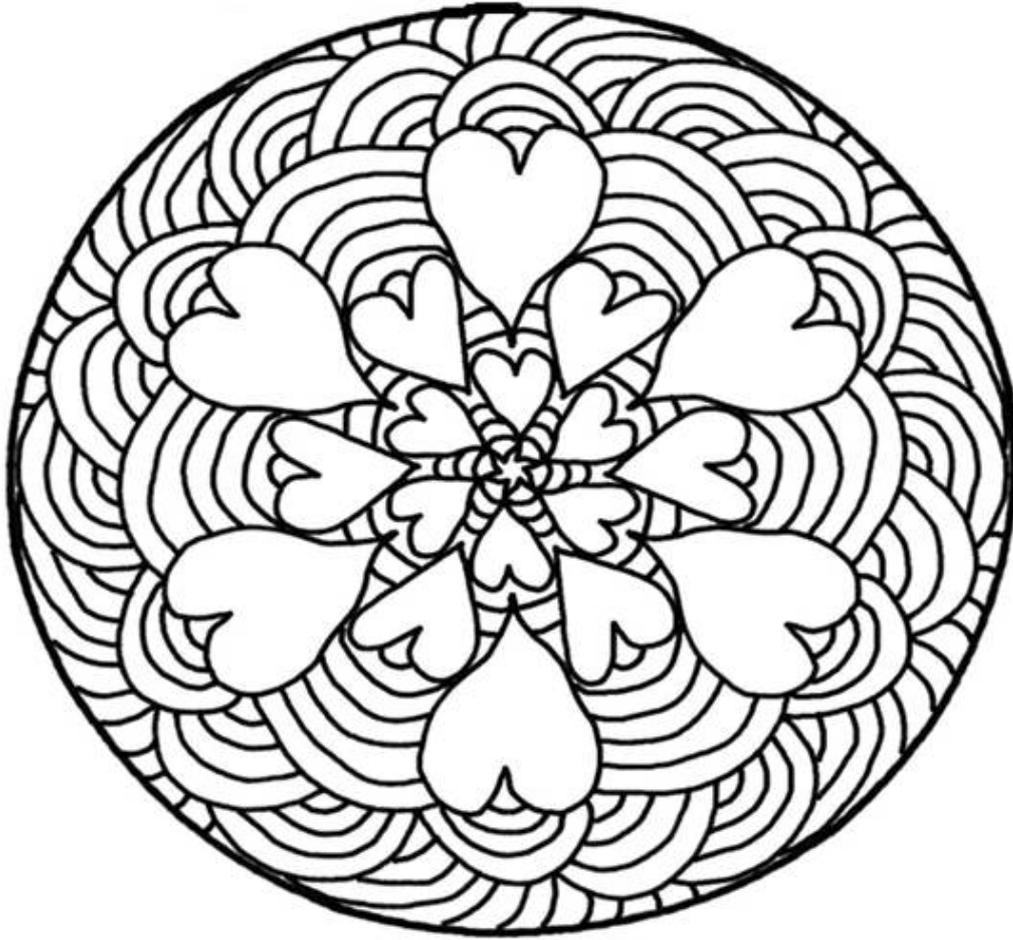
Freizeitbeschäftigung – ein Suchsel



Musik, Tanzen, Singen, Lesen, Reiten, Fußball, Tennis, Basketball, Cheerleading, Einkaufen, Joggen, Malen, Zeichnen, Ballett, Volleyball, Handball, Fitnessstudio, Computer, Lernen, Telefonieren, Tiere, Instrumente, Lachen, Fotografieren, Schwimmen.

L	A	H	A	N	D	B	A	L	L	A	B	L	S	C	H	K	R	A	C	O	M	P	U	T	E	R	T	L	I
A	E	T	Z	L	B	D	F	A	C	X	V	I	E	N	M	A	G	L	J	I	A	R	G	H	S	H	T	N	K
P	U	M	B	R	I	L	K	A	H	S	B	S	M	A	K	K	R	N	X	F	G	R	A	Y	F	G	H	R	L
F	L	U	L	S	R	D	S	C	E	H	T	L	A	A	K	K	R	T	S	Y	S	G	F	M	N	F	V	G	H
D	G	S	A	E	I	E	N	I	E	O	K	K	L	U	Z	R	B	A	X	Y	I	M	I	K	R	I	S	R	T
B	T	I	E	R	E	N	G	A	R	F	L	I	E	M	K	A	E	N	M	A	N	N	X	Y	T	T	S	E	E
R	E	K	K	K	N	A	S	C	L	H	L	M	N	S	T	R	Z	I	B	L	G	A	T	I	G	N	H	I	R
F	O	T	O	G	R	A	F	I	E	R	E	N	L	L	A	K	R	T	A	N	Z	E	N	A	Z	Z	E	T	T
Z	E	I	C	H	N	E	N	A	F	G	H	R	L	O	U	P	S	R	T	K	N	N	K	L	A	S	R	E	T
Z	S	H	T	R	G	J	S	D	T	S	R	D	X	Y	V	B	A	L	K	P	A	N	K	U	T	S	I	N	T
E	Y	K	L	P	O	S	H	I	E	N	V	O	L	L	E	Y	B	A	L	L	T	U	R	R	A	S	D	F	K
A	N	B	U	V	W	A	S	N	L	L	O	P	W	Q	R	B	T	Z	U	I	E	K	F	A	Y	T	L	O	P
S	A	N	K	K	L	C	H	G	E	S	W	A	Y	B	M	L	Z	U	K	K	D	S	R	E	M	U	N	X	B
W	O	G	I	J	H	U	I	R	F	K	Z	L	S	T	T	V	L	A	C	H	E	N	K	A	N	D	I	K	A
V	J	S	H	S	T	R	I	N	O	K	O	L	E	A	R	F	G	H	U	B	N	X	Y	V	B	I	N	K	L
M	R	T	H	S	J	V	B	S	N	M	A	K	K	S	R	T	S	G	H	K	L	O	P	S	X	O	C	H	L
H	K	E	R	I	I	H	J	K	I	A	B	A	S	K	E	T	B	A	L	L	R	W	S	A	C	H	T	J	E
T	J	O	G	G	E	N	A	R	E	J	K	T	X	C	H	N	N	S	C	H	J	L	O	W	I	M	N	V	T
U	K	A	S	R	C	H	Z	R	R	Z	K	T	A	R	B	O	I	K	L	M	A	R	N	M	I	K	L	A	T
I	C	H	T	S	G	K	L	L	E	R	N	E	N	A	R	T	I	K	S	C	H	W	I	M	M	E	N	M	P
Y	S	H	D	S	G	J	K	I	N	N	L	A	M	B	R	O	Z	K	S	A	M	K	E	H	S	G	U	I	D
A	F	U	B	B	A	L	L	C	L	P	S	T	Z	R	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	E	R	Z	T	K

Die Wörter sind waagrecht, senkrecht und diagonal versteckt!



Förderverein der Heinrich-Welsch-Schule

LVR Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Sprache

Albermannstraße 21
51 061 Köln

Telefon: 0221/965830

Telefax: 0221/850271

E-Mail: rsfsb-koeln@lvr.de

Heinrich-Welsch-Schule

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Förderverein der Heinrich-Welsch-Schule, LVR Förderschule Sprache. Ich erkenne die Satzung als für mich bindend an. Die Mitgliedschaft gilt solange, bis ich sie schriftlich widerrufe:

Name, Vorname
Straße, PLZ, Wohnort
Telefon, E-Mail

- Ich bin damit einverstanden, dass der Förderverein den jeweils gültigen Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von _____ Euro (derzeit Mindestbeitrag 15€) von meinem Konto abzieht.

Von folgendem Konto soll der Mitgliedsbeitrag/die Spende einbezogen werden.

Kontoinhaber	Bankinstitut
Kontonummer	Bankleitzahl
IBAN	

- Zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag leiste ich eine einmalige Spende von _____ €.
- Ich möchte nicht Mitglied werden, spende aber einmalig _____ €.

Eine Spendenquittung senden wir Ihnen zu.

(Ort/Datum)

(Unterschrift)

Bankverbindung:
Förderverein der Heinrich-Welsch-Schule
Sparkasse Köln-Bonn
Kto.-Nr.: 1900 99 80 79
BLZ: 370 501 98

1. Vorsitzende Herr Janser
2. Vorsitzende Herr Wild-Matejka
Schriftführer Frau Pflips
Schatzmeister Frau Fischer

Unsere Klassensprecher



27 | 3 | 2014

 schon
im März

Extra für Mädchen!

Wissenschaft
Forschung

Technik

Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

www.girls-day.de

Handy
Informatik

Bundesweite Koordinierungsstelle Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. | Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10 | 33602 Bielefeld | Tel. 0521-106-7357 | info@girls-day.de

© 2013 | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

27. März 2014

 schon
früher

Perspektiven
faire Chancen
Praktika
Workshops
Extra für Jungs!

Jungen-Zukunftstag

Boys' Day

Soziales
Erziehung
Pflege
Gesundheit
www.boys-day.de

Bundesweite Koordinierungsstelle Boys' Day – Jungen-Zukunftstag | Neue Wege für Jungs
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. | Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10 | 33602 Bielefeld | Tel. 0521-106-7360 | info@boys-day.de

© 2013 Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.



Kompetenzzentrum

